

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtbrache 400 m südwestlich Tarnow						X								0 5 0 8 - 1 1 3 - 4 0 1 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Nische/Quellmoor/kuppige Grundmoräne														-							
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 2 0														Luftbild-Nr.				8 6 - 0 4 1 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				5 6 7 3			
Demmin						Rosenow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
18448														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.							
X						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
ND GLB FnB																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V H F V H D F G N												U M Q									
% 8 3 1 5 2																					
Vegetationseinheiten																					
Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Brennnessel-Hochstaudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
D H M																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Feuchtbrache auf meliorativ beeinträchtigtem Quellmoor in Nische innerhalb der landwirtschaftlich genutzten, kuppigen Grundmoräne von Staudenfluren stark entwässerter Moorstandorte umgeben. Auf überwiegend feuchten, mäßig bis stark degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Hochstaudenflur eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur mit kleinflächig eingestreuter Brennnessel-Hochstaudenflur stark entwässerter Moorstandorte herausgebildet. Zur Wiederherstellung eines artenreichen Feuchtgrünlandes ist neben der Einschränkung der Entwässerung auch eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung anzustreben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E Y W G Y L S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E Z M M Z M B																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 5 0 8 - 1 1 3 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g				Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden								quellig				Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g		k g	
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
g aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g		k g	
Acker		Acker / Gartenbau	Fließgewässer
Wiese		Ackerbrache	Stillgewässer
Weide		Grünland, intensiv	Trockenbiotop
forstliche Nutzung		Grünland, extensiv	Grünanlage / Kleingarten
		Laub- / Mischwald	Weg
		Nadelwald	Straße, Parkplatz
		Feuchtwald / -gebüsch	Bahnanlage
		Gehölz	Gewerbe / Industrie
		Röhricht / Feuchtrache	Silo / Stallanlage
		g Hochstauden / Ruderalflur	Gebäude / Siedlung
		Graben	Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	Urtica dioica		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Calamagrostis canescens	Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Galeopsis tetrahit
Glecoma hederacea	Phragmites australis		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Arctium minus	Deschampsia cespitosa	Iris pseudacorus	Phalaris arundinacea
Sambucus nigra	Scutellaria galericulata		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 13.10.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 2 Folgeseiten: 0